

---

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 406. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 20.1.2017, 12:00

LESEORDNUNG VOM LETZTEN SONNTAG NACH EPIPHANIAS

## LITURGIE

*Mitwirkende:*

*sirventes berlin:*

*Miriam Fahnert, Elisabeth Fischer-Sgard, Wiebke Kretzschmar, Philipp Cieslewicz*

*Hans-Dieter Gillessen, Volker Nietzke, Jakob Ahles*

*Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck*

*Liturg: Pfarrer Alexander Brodt-Zabka*

---



*Zu Beginn des NoonSongs erklingt zur Einstimmung eine Orgelkomposition.*

*Vergessen Sie nicht,  
NACH dem NoonSong ihr Handy wieder einzuschalten.*

*Danke*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann  
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



*Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.*



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?  
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



---

---

*Einzug*

Orgel: Flor Peeters (1903 - 1986): Koraal (op. 43)

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgie: Reimar Johne: Preces und Responses

*Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS*

Vorsänger: Herr, tue meine Lippen auf  
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.  
Liturg: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade  
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.  
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in  
Ewigkeit. Amen.  
Liturg: Preiset den Herrn  
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde  
steht*

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 110: Orlando di Lasso (1532 - 1594):  
Dixit dominus  
für achtstimmig gemischten Chor a cappella

*Gemeinde  
sitzt*

*So spricht der Herr zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten und ich lege deine Feinde als Schemel unter deine Füße. Das Zepter deiner Macht streckt der Herr aus vom Zion her: Herrsche inmitten deiner Feinde! Dich umgibt Herrschaft am Tag deiner Macht, im Glanz des Heiligtums. Ich habe dich aus dem Schoß gezeugt vor dem Morgenstern. Der Herr hat geschworen und nie wird es ihn reuen: Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks. Der Herr steht dir zur Rechten; er zerschmettert Könige am Tag seines Zorns. Er hält Gericht unter den Völkern, er häuft die Toten, die Häupter zerschmettert er weithin auf Erden. Er trinkt auf dem Weg aus dem Bach; so kann er das Haupt erheben*

Wochenpsalm: Psalm 97: William Boyce (1711 - 1779): anglican chant

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus, 17, 1-9  
Chor: Responsorium

---

---

Der Chor singt das CANTICUM

Gemeinde  
steht

Canticum: Reimar Johne: Verbum caro factum est  
für achtstimmigen Chor a cappella

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sehe - be, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns, Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.

---

Liturg: Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz  
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen*

Tageskollekte

Gott im Glanz Deiner Herrlichkeit. Du hast Deinen Sohn vor den Augen seiner Jünger verklärt und verkündet, dass wir allein in ihm Dir wohlgefallen. Erleuchte uns durch Deinen Geist, dass wir Christus im Glauben aufnehmen und mit allen Heiligen Erben Deines Reiches werden. Durch ihn unseren Herrn, der mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Johann Rudolf Ahle (1625 - 1673):  
Morgenglanz der Ewigkeit (EG 450), Vers 1 und 3  
Alle: Verse 2, 4 und 5

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*

*Melodie und Text umseitig, bitte wenden*

Liturg: Segen  
Alle: Amen  
Chor: Amen

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)*

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):  
Sinfonia aus der Kantate 29  
„Wir danken dir, Gott, wir danken dir“ (BWV 29)  
Orgelfassung: Marcel Dupré

*Gemeinde  
sitzt*

---



2. Dei - ner Gü - te Mor - gen - tau  
 lass die dür - re Le - bens- Au  
 fall auf un - ser matt Ge - wis - sen;  
 lau - ter sü - ßen Trost ge - nie - ßen  
 und er - quick uns, dei - ne Schar, im - mer - dar.

4. Ach du Aufgang aus der Höh, / gib, dass auch am Jüngsten Tage / unser Leib verklärt ersteh / und, entfernt von aller Plage, / sich auf jener Freudenbahn / freuen kann.

5. Leucht uns selbst in jener Welt, / du verklärte Gnadensonne; / führ uns durch das Tränenfeld / in das Land der süßen Wonne, / da die Lust, die uns erhöht, / nie vergeht.

### **NoonSong - Aktuelles:**

#### **Zahlen aus dem vergangenen NoonSong**

Den vergangenen NoonSong besuchten 262 Zuhörer. Sie spendeten 802,32 €. Wir danken sehr herzlich für den großartigen Besuch und die Kollekte, die unmittelbar für die Durchführung des NoonSongs verwendet wird. Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Probenräume, Reinigung und Kopierkosten.

Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

#### **Neu: Kartenzahlung möglich**

Ganz neu bieten wir Ihnen an, am CD-Verkaufstisch auch mit EC oder

---

Kreditkarte bargeldlos zu zahlen oder auch bargeldlos zu spenden. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf an.

***Für ein gutes Miteinander: zusammenrücken und Handys aus***

Damit der NoonSong für alle Besucher ein besinnliches Erlebnis sein kann, bitten wir Sie, bei besonders gutem Besuch auf den Bänken zusammen zu rücken, so dass niemand stehen muß. Fünf Zuhörer finden eigentlich Platz auf jeder einzelnen Kirchenbank. Bitte überprüfen Sie auch nochmals, ob Ihre Handys lautlos geschaltet sind.

***Der NoonSong Förderverein: die verlässliche Basis***

Woche um Woche erklingt der NoonSong und jedes Mal entsteht trotz des guten Besuches eine finanzielle Deckungslücke, die nicht vermeidbar ist. Gott sei Dank konnte dieses Defizit in den vergangenen Jahren durch unerwartete Spenden immer wieder aufgefangen werden. Erst wenn wir so viele Fördermitglieder haben, dass deren Beitrag den wöchentlichen Verlust ausgleicht, ist das Bestehen des NoonSongs langfristig gesichert. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Werden daher auch Sie Fördermitglied. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern. Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

***Heute: Krankheitsmeldungen im Ensemble***

Leider sind zwei Sänger von sirvents berlin, die im heutigen NoonSong singen sollten, gestern erkrankt. Der Tenor Volker Nietzke ist dankenswerterweise ganz kurzfristig eingesprungen, doch für den erkrankten Bassisten konnte kein Ersatz mehr gefunden werden. Wir bitten dies zu entschuldigen und danken für Ihr Verständnis.

***NoonSong – heute:***

***Der 110. Psalm - ein berühmter Text und harte Kost***

Mit dem heutigen Wochenende geht nach der Leseordnung der Evangelischen Kirche die Zeit „nach Epiphania“ zuende. Kommende Woche beginnt die „Vorfastenzeit“, in der über Schuld, Buße, Leid und Erlösung nachgedacht wird, um sich auf Ostern vorzubereiten.

Für den heutigen „letzten Sonntag nach Epiphania“ sind noch einmal lobpreisende Texte in der Leseordnung vorgesehen. Der Psalmtext, der heute für den Tagespsalm vorgeschrieben ist, gehört zu den bekanntesten und auch zu den rätselhaftesten der 150 Psalmen und bietet uns heutigen Hörern mit seiner martialischen Sprache einig Grund, Anstoß zu nehmen. Er gehört vermutlich zu den ältesten Psalmen und ist möglicherweise bereits im 7. Jahrhundert vor Christus noch vor der Zeit des Ba-

---

---

bylonischen Exils entstanden. Wie viele Psalmen spricht er in Bildern: Die Feinde, die als Schemel unter den Füßen liegen sind ebenso wie das ausgestreckte Zepter Bild für die Königswürde. Kaum ein Psalm wird im Neuen Testament häufiger zitiert als dieser 110. Psalm. Wenn Jesus vor Pilatus sagt „Ich bin ein König“ bezieht er sich auf seine Abstammung aus dem Königshaus Davids und auf diesen Königspsalm. In der Passion und Kreuzigung sieht das Christentum die Krönung Jesus zum neuen König, mit den Insignien der Gewaltlosigkeit, der Selbstaufgabe, der Nächstenliebe und des Mitleides. Als Teil der Sonntagsvesper wurde der 110. Psalm häufig prächtig vertont, u.a. von G.F. Händel und W.A. Mozart.

### ***Kompositionen für den NoonSong von Reimar Johné***

Prof. Dr. Reimar Johné wuchs mit der Chormusik als Mitglied des Thomanerchores Leipzig auf. Heute ist er Mitglied im Hugo-Distler-Chor und auch gelegentlich als Sänger im NoonSong zu hören; hauptberuflich ist er jedoch Virologe am Bundesinstitut für Risikobewertung. In seiner Vertonung des heutigen Canticums über den Beginn des Johannes-Evangeliums läßt er den Satz „und wir sahen seine Herrlichkeit...“ als Ritor-nell dreimal erklingen. Dabei wird der Satz jedes mal intensiviert: zuerst erklingt der Text, mit textbetonenden ungeraden Taktwechseln im vierstimmigen Satz, beim zweiten Mal wird dieser durch Achtelnoten figuriert und in höhere Lagen geführt, um dann beim dritten Mal in der Achtstimmigkeit mit Gegenrhythmen sich prachtvoll zu entfalten. Auch die Liturgie, die wir heute singen, stammt von Herrn Johné. Man merkt ihr an, dass der Komponist eigene NoonSong-Praxis einbringen kann. Beide Werke sind gelungene Beispiele dafür, wie der NoonSong die kompositorische Praxis stimuliert - ein Geben und Nehmen aus der Praxis für die Praxis, das die Musik des mitteldeutschen Protestantismus der Spätrenaissance ebenso zu einer Hochblüte geführt hat, wie es heute auch wieder in der englischen Chormusik zu erleben ist.

Wir danken Herrn Johné für seine Kompositionen, die er speziell für den NoonSong geschrieben hat.

## ~ Wir bitten um Ihre Unterstützung ~

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

